

Bez. Ieronimus Gesus, Konstanz, 1608, Ø 42 cm, H. 35 cm.

Gewölbte Kronenplatte mit langen Pfeilen und Gußnaht als Rand. Steil abfallender Haubenring aus Absatz, Stegbündel und Rundung zur Schulter. Schulterinschrift zwischen Stegen und Friesen aus stehenden und hängenden kleinen Blüten und Knospen, verbunden durch Bögen (vor dem unteren Fries ist ein mit Kügelchen besetztes Band eingeschaltet, vgl. 123): (Engelsköpfchen) IERONIMVS + GESVS + ZV + COSTANTZ + GOSS MICH + 1608, als Worttrennung Tatzenkreuze. Flanke: 1. Hl. Jakobus maior ganzfigurig mit Pilgerhut und Stab. 2. Drei Nägel, fächerförmig angeordnet, mit den Spitzen nach unten gerichtet. Schlagring drei Stege, getrennt durch Kehlen, Schlag ein Steg. Kronenbügel rechteckiger Querschnitt mit gefasteten Kanten, glatt, unten Sockel, der untere Arm leicht nach innen eingezogen.